

Ernährer und Verzehrter.

Von Heinz Henhardt.

Die Getreidernte ist in diesem Jahre ganz großartig ausgefallen. Die Scheunen sind überall und ein Teil des Ertrags müßte sofort getrocknet werden, weil kein Weg mehr da war. Nicht nur in Deutschland, wo die Reichsstelle für Getreide, Futtermittel und sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse ermächtigt ist, Räume, die zur Lagerung dieses "wunderbaren Goldes" geeignet sind, ohne weiteres zu beschlagnahmen, die ganze nördliche Erdhälfte ist mit einer unglaublich hohen Ernte beglückt worden. Das Weizenergebnis z. B. wird in Europa auf insgesamt 455 Millionen Doppelpentner veranschlagt, was etwa 8 Prozent mehr ausmacht, als das Durchschnittsergebnis des letzten Jahrzehnts. Kanada meldet ein doppel so hohes Ernteresultat als 1937. Das ergibt — und das ist dort eine Sorge! — einen Ausfuhrüberschuß von etwa 80 Millionen Doppelpentner, d. i. genau soviel wie die Ausfuhrmöglichkeit in USA, wo ebenfalls das Korn bis hoch ins Gebälk der Scheunen lagert. Die Weizenernte auf der gesamten nördlichen Erdhälfte wird mit 1040 Millionen Doppelpentner angegeben. Die größte Ernte seit dem Weltkrieg! Und das Ganze? Nur so, was das liberale Wirtschaftsprinzip hierzulande betrifft. Denn diese Zahlen für die eine Getreideart bedeuten, rein kaufmännisch gesehen, einen 50prozentigen Bedarfserüberschuß für den Export zu den Einfuhrländern. Und man erinnert sich in der Wille des Gegens mit Schreden an die Preissturz- katastrophe von 1931. Da man die Gottesfurcht — um den Kurs zu halten — in das Meer schüttete oder in Lokomotiven verfuhrte, während in Asien und China der Hunger seine Geißel schwang. So etwas geschah in den Kornkammerzentren. In Polen ist davon das Gedenkbild zum Schicksal des Weizenpreises am 2. September in Frankfurt, ein Preissturz von 20 Mark auf 12—14 Mark eingetreten. Doch das sind, wie gelangt, die Sorgen der anderen.

In Deutschland aber herrscht eitel Freude. Und vor allem eine beruhigende, klug gelenkte Marktordnung, die es für immer verhindern wird, daß das tägliche Brot zum Spielball börsenbedingter fataler Preisveränderungen wird. Denn die Festpreise verhüten jedes unerwünschte spekulative Manöver und sichern vor vornherein eine geordnete und laubere Wirtschaftsführung. Nachdem die Marktorganisation den Weltmarkt der Weizenerträge überwand, konnte die deutsche Landwirtschaft wieder ihre Aufgabe als Nährland des deutschen Volkes und ganz erfüllen. Man soll sich erinnern, wie es 1918 aussah, als uns über 18 Prozent der Anbaufläche verloren gingen. Hatte Deutschland z. B. 1913 12 Millionen Tonnen Roggen erzeugt, so waren es 1920 nur noch 5 Millionen Tonnen. Und wenn Hermann Göring in seiner von Begeisterung umflossenen Rede am Reichsparteitag von den sieben letzten Jahren sprach, wobei er darauf hinwies, daß uns die gewaltige Ernte 1938 einen Prozentsatz von über 2 Jahren erspart habe, so vermittelte er damit einen der herrlichsten Siege auf dem Gebiet der deutschen Volkswirtschaft, die infolge vorzüglicher Getreideernte von 1,65 Mill. Tonnen und des Versorgungsverbots große Lagerbestände von knapp 1 Mill. Tonnen kaufte. Die Produktionssteigerung im Getreideanbau liegt im Vergleich zum Durchschnitt des Jahrzehnts vor der Machtergreifung von 21,9 auf 22,2 Millionen Tonnen im Jahre 1937 und wird sich im laufenden Jahr nach der Augustschätzung auf 24,5 und nach der Septemberschätzung sogar auf 26,5 Millionen Tonnen stellen, so daß die Erzeugung in diesem Jahre um 3,5 Millionen Tonnen höher ist als im Durchschnitt der Jahre 1928—1932. Wohl gemerkt, das alles im Zeichen absoluter Preisstabilität und dank der mehrtausendfachen Marktordnung im Rahmen der Erzeugungsfläche, deren Erfolg dieses herrliche Ernteresultat ist in erster Linie ist.

Dies beweisen ja schon die Zahlen über den Verbrauch an Düngemitteln. Im Jahr der Stidstoffverbrauch von 1932/33 mit 853 000 auf 685 000 Tonnen im Wirtschaftsjahr 1937/38 gesunken. Der Verbrauch an Phosphorsäure liegt bei der gleichen Zeit von 399 000 auf 200 000 Tonnen, Kalium von 216 000 auf 12 Millionen Tonnen und Kalium auf über 1 Million Tonnen auf 2 500 000 Tonnen im letzten Jahr. Der Mineraldüngerverbrauch war in Anbetracht der Senkung des Düngepreises durch den Beauftragten des Vierjahresplanes besonders stark, ja, die an die Preisstabilität geknüpften Erwartungen sind weit übererfüllt worden.

Dank der deutschen Landwirtschaft, deren harter Einsatz im Verein mit der Günst der Witterung uns dieses erfreuliche Ergebnis bescherte! Wenn die Kursnotierungen im Ausland mit hart fallender Tendenz Angst und Schrecken verbreiten und der Mühe und Arbeit des Landmannes mit drohenden Minusgeschichten umgeben sind, so verstanden Scheunen, heißt es bei uns Nahrungsunsicherheit bei gleichbleibendem Preisniveau, bedeutet es Sieg der Nahrungswirtschaft, zu dem jeder einzelne Bauernhof beigetragen hat. Das Ziel der großzügigen Wirtschaftspolitik zeichnet sich klar ab. Wie wieder wird man das deutsche Volk durch Hungerplünderung auf die Knie zwingen können. Erwähnen wir nur die Vermehrung des Wintergetreideanbaus um 218 000 Hektar (Roggen 2,1 Prozent mehr, Weizen 4 Prozent mehr), der qualitativ sehr gute Ertrag der Wintergerste mit beträchtlich über dem Durchschnitt des Vorjahres liegendem Selbstverzehrerertrag bei einem Weizenanbau von 63 500 Hektar gleich 14,5 Prozent, ebenso Körnermais, von dem sogar 55 Prozent mehr als im Vorjahr angebaut wurde (was der Getreidehaltung zugute kommen wird). Und obgleich das Sommergetreide anbauflächenmäßig zurückgegangen ist, fiel die Ernte noch ergebliger aus. Das ist ein Erfolg der Erzeugungsstärke, wie ihn die künftigen Optimisten nicht zu erträumen wagen. Die hervorstechende Ernte wieh uns viele Aufgaben erleichtern helfen, denn Wärfkraft ist Wehrkraft. Sie wird darüber hinaus ein neuer Impuls zu neuer Leistungssteigerung sein.

Wenn das Weltkorn noch erhöht hätte, der einig noch Ende der Welt in Form von Hungerkatastrophen größten

Kusmahes orafeste, weil die Erde angeblich für die fünf fruchtbar vermehrende Menschheit nicht ausreichendes Brot hergibt. Dieser Behauptung protestiert mit Wut das Jenseitsföhlern, um die unheimlich wachsende Zahl der hungrigen Verzehr einzuführen. Um diese Zeit herrscht dank dieser "Erleuchtung" eine regelrechte Panikstimmung in Europa, das ja von jeder den Hauptanteil der Weltgetreidernte für sich beansprucht, und es ist ein ungeheurer Witz gewesen, als 1827 eine in Halle erschienene wissenschaftliche Zeitschrift allen Erntes die behärdliche Genehmigung zur Erleichterung vorzuschlag, nachdem — man höre, laune und lache — die armen Menschenkinder münchlichen Geschlechts von ihrem 14. Lebensjahr ab einen sinnlos konsumierten, "verflüchteten und verfestigten" Apparat tragen sollten, um vorzeitigen Kinderlegen zu verhüten. Dienten aber, die nicht den Nachweis erbringen konnten, ihre Kinder zu ernähren, sollten — zeitweilig diesen Apparat tragen!

Was kann Liebig dem Konens mit seinem grundlegenden Werk über die "Chemie und ihrer Anwendung auf die Agrilkultur und Physiologie" ein Ende bereiteite, womit er der Wissenschaft die Theorie von den mineralischen Nähr-

Varieté mit Witz und Humor.

Vorschlager in der "Scala".

Das erfolgreiche Galopier der Wiener Prunk-Komödie "Lachendes Wien" ist von einem Varieté-Programm abgelöst worden, das neben einigen akrobatischen und artistischen Spitzleistungen diesmal in der Hauptrolle Humoreske und witzige Darbietungen umfasst, die mit jeder Nummer an die Lustbarkeit der Zuschauer appellieren. Um mit dem Gelächern zu beginnen, stellen wir fest, daß Gucko Jürgens eine der Glanznummern des Programms ist. Dieser vom Publikum bereits bekannte Künstler ist ein hervorragender Komiker, der mit seiner wohlklingenden Baritonstimme



„2 Sittens“, die Exzentrik-Parodisten. (Kreiß, R.)

dem virtuosen Lautenspiel als Begleitung und dem frischen, lebendigen Vortrag seiner Spielmannslieder das Publikum in hellster Begeisterung versetzt. Bedeutende Charakterrollen sind die Schmeichlerin "Berit", eine junge stolze Dame, die mit vollendeter Kunst und Grazie in akrobatischen Gymnastikvorführungen die Wege zu Kraft und Schönheit zeigen. Die beiden "Radio-Böns" bringen aus "Kopiarbeit" und "Kopierarbeit" komischere Akrobaten in einer originellen Szene, deren Höhepunkt eine Kopfbalance mit einem auf volle Wärfkraft gestellten Rundständer zwischen den Köpfen bildet. Als ausgezeichnete Red-Lerner erweisen sich die "Gehärdte Kenich", drei Akrobaten, die mit hohem Griff und Schwung ihre "Korb-Arbeit" auf der "Acolate" verrichten. In hier der formale Einladung schon kurz betont, so ist der Rest des Programms nur Loben und wieder Loben. Man laßt über die lustigen Handcharakterfiguren, die "Arno Gatti" mit labelhafter Fingerfertigkeit auf die Leinwand zaubert. Man laßt Tränen über die beiden "Sittens", schiefliche Exzentrik-Parodisten in prollicher Kostümierung mit Dubsack und Kitz, deren Bliesma diehtisch in Temperament umfließt, das

Begegnung.

Ich ging denfalls Bad ans. Der einig der "Sittens" sah am Abend mit Sozialerganz entlung am Wiltbach vor. Da sah' ich ihn Weidse. — Genommen hat er die "Sittens" aus ihm katonern Weidse le guet mich strahlen an.

Die strafe, sieme Plage, die noch ich, die ferliche wahl: up leit' hoch's Fraude lage: „s vor lodee doch dosemol!“

Un dann le still peracht ich, es war mit' kein Marie, der anno anundnädig ich beigebracht des „I“.

Rudolf Diet.

lassen der Pflanzen zur allgemeinen Freude, Erbauung und Belehrung vermittelte. Der Darmkribder Viebig wies nämlich die Bedeutung des Kali und der Phosphate nach, die den erschöpften Feldern die Erntefrucht wieder zurückgaben, eine wissenschaftliche Tat, für die der Gelehrte 1845 in den Adelstand erhoben wurde.

Seit dieser Zeit steigt die Weisernte wie die Zahl der Menschheit ununterbrochen stetig — bis auf 2 Milliarden. Die Agrilkulturgenie eroberte den Aker und Walfus verstand in der Verlesung.

Seute regieren im deutschen Vaterland die Segnungen einer volkreicheren Ernährungsplanung, deren agrarpolitischen Grundzüge durch dieses reiche Erntefrucht erdärtert wurden. Scheunen und Kammern und bald auch Lärnhäle sind bis hoch oben gefüllt. Und unsere Kinder, unler größtes Glück, lesen die lehren Ehren dieser gnadenvollen Fruchtbarkeit, dem Sinnbild allen Seins und Werdens, das jegrecht über alle Kedenkliche abtrender Wissenschaft und soelenloser Spekulation triumphiert. Bald feiern wir Erntedankfest.

logar den Diden (wason ist der Mann bloß so did geworden?) zu einem Wibel von Überflüssen treibt. Man laßt über „Ali Sieghert, den ausgesagelichten Amfator von Sittmen, Gerulichen und Instrumenten, der eine ganze „Lor-Komödie verführt und einen alten Radio-Apparat ebenlo laufend nachahmen kann wie ein Schardeanarrett im Eisenbahnstahl oder das Boffelkonzert an einem Frühlingsmorgen. Die größte Scene auf einem holländischen Bauernhof, die „Kofia und Partys“, zeigen, stellt mit dem tollen Durcheinander überredender „Zid“, und komischer Bemerdungen um Schlus noch einmal die harkten Anforderungen an die Logemusik der Zuschauer. Das auch die beiden „Humoros“, die lustigen Anlager mit ihrer Doppel-Conference in ebem Weltreit um die girkungswolle Kofia, Lania als famole Selangas und Langsumeritien das Publikum aus heile unterhalten, mußten wir bereits von ihrem Auftreten im vorigen Jahr.

Frit Gintber.

Theater • Kurhaus • Film

- Deutsches Theater. Samstag, 17. Sept. 19.30—21.45 Uhr: „Bernadine und das Weiden“. Et. A. F. 2. — Sonntag, 18. Sept. 14.30—17.45 Uhr: „Hänschen“. A. B. 1. — Montag, 19. Sept. 19.30—22.00 Uhr: „Die drei blauen Schwärmer“. Et. A. B. 3.
Westend-Theater. Samstag, 17. Sept. 20.00—22.10 Uhr: „Nitterwoden“. — Sonntag, 18. Sept. 20.00—22.10 Uhr: „Nitterwoden“. — Montag, 19. Sept. 20.00 bis 22.10 Uhr: „Nitterwoden“.
Kurhaus. Sonntag, 18. Sept. 11 Uhr: großer Kurhausaal: Morgenfeier der NSDAP. „Das Lied der Getreuen“. Eintritt frei. 18.30 Uhr im Kurgarten: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schmid. Eintrittspreis: 0,75 RM. Dauer und Kurarten gültig. 20 Uhr: großer Saal: Klafflicher Abend. Leitung: Musikdirektor August Bogt. Solist: Kammermusiker Franz Danneberg.
Brunnenkolonade. Sonntag, 18. Sept. 11.30 Uhr: Fräulein, ausgeführt von der Kapelle Otto Schilling. Kurarten gültig.
Scala-Barieté. Das große Lachen! Ein Varieté-Programm voll Witz und Humor mit 9 Lachspielen.

Wetterbericht

des Reichswetterdienstes, Ausgabestort Frankfurt a. M. Witterungsansichten bis Sonntagabend: Stellenweise Frühlisch, sonst heiter bis wolfig, weiter ansehnende Temperaturen, Wind aus Süd, kühler bis Montagabend: Am westlichen fruchtliches Herbstwetter.

Der gut gekleidete Herr und seine Fachgeschäfte. Stoffe Die besondere Note eleganter Herrenkleidung. Modern-Frey Neugasse Ecke Ellenbogengasse ist bekannt für Herren-Kleidung von Ruf! Herren-Artikel Ein Name... Ein Begriff für Oberhemden Krawatten Unterzeuge. M. Fischer Kirchgasse 32 (neben Woolworth) Uhren ... worauf der Herr besonderen Wert legt. Kappler Michelsberg 30 | Ruf 27596 Verkauf der beliebten Alpina-Uhren

WALHALLA THEATER

FILM UND VARIÉTÉ
Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr — So. auch 9 Uhr



Der preisgekrönte große Kolonialfilm

Ehrenlegion

«Die Frau des Kameraden»

Ein Kolonial-Film voll Spannung und erregender Abenteuer!

Hergestellt unter Mitwirkung der franz. Kolonial-, Luftfahrt- u. Kriegsministerien!

Mit dem franz. Staatspreis 1938 ausgezeichnet

AUF DER BÜHNE: Das italienische Wunderkind **Maria Neglia** die 10jährige Geigen-Virtuosin!

Kulturfilm: **Fahrt nach Kamerun**
Fox-Tonwoche: **Reichsparteitag Groß-Deutschland**

APOLLO

Moritzstraße 6

zeigt noch bis einschl. Montag
HEINZ RÜHMANN
PAUL HÖRIGER
LUISE ULLRICH

Heimkehr ins Glück

Heinz als Zauberkünstler
Das muß man gesehen haben

Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr So. auch 2 Uhr

CAPITOL

Am Kurhaus

MARIKA ROKK
JOHANNES HEESTERS

Gasparone

mit **LEOSLEZAK - RUDOLF PLATTE** u. v. m.

Humor und Spannung, Romantik und Temperament, Liebeslust u. Liebesleid, kurz alles, was das Menschen Herz nur erhellen, bewegen und erregen kann, spiegelt sich in dem fröhlichen und konfliktreichen Geschehen dieser beglückenden Ufa-Operette!
Jugendliche über 14 Jahre zugelassen.

Naturreine Weine und das gute bayer. Martinsbräu

Im gemütlichen Familienlokal

Bender

Gerichtstraße 5
Telephon 27268.

Samstags und Sonntags: Stimmungs-Planist.

Lesemappen

Schöne reichhaltige Zusammenstellung aus dem Wiesbadener Lesezirkel bestellen Sie am Zeitungsstand, Schwalbacher-Str. 52
Telephon 24457
● Sonntags 10 bis 1 geöffnet

Das romantische Sichfinden zweier Menschen, denen das gemeinsame Erlebnis in erhabener Natur zum Schicksal wird!



Johannis-NACHT

Ein Tonfilm von ganz besonderer Augenweide mit:

Lil Dagover
Hans Stüwe

Lockender Ruhm — Theaterprobe mit Hindernissen, Geheimnisse um einen Dichter-Selbstmord — Im Taumel der Johannisnacht, Stunden der Verzweiflung, die Fahrt ins Ungewisse, all dieses zeigt uns dieser Film

Mit großen Erwartungen ging man ins Kino und wurde einmal nicht enttäuscht, schreibt „Der Film“

Nur noch heute Samstag und morgen Sonntag, 10.45 Uhr abends zwei besondere Spät-Vorstellungen, Sonntag, 18. Sept. 11 Uhr vormittags große Früh-Vorstellung.

FILM-PALAST

Jugendliche nicht zugelassen
Benutzen Sie den Vorverkauf an der Theaterkasse!

Sonderpr. Fritzl, Voss, Dresden

SCALA

VARIÉTÉ

Dolzheimer Str. 19 Ruf 259.50

Das Premieren-Publikum lachte von der ersten bis zur letzten Nummer über das tolle

Ladi-Programm

9 Varieté-Spezialitäten voll Witz und Humor, wie sie in solcher Fülle in Wiesbaden noch nie gezeigt wurden!

Auch Sie werden lachen!

Trotz enormer Spesen wieder volkstümliche Preise:

-.60 -.80 1.00 1.20 1.80

Täglich abends 8.15 Uhr

Morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr **Familien-Vorstellung**
Karten: -.40, -.90, Kinder -.30

Vorverkauf 11—1 Uhr und 4—7 Uhr Scala-Kassa

Für Gartenbesitzer

Torimull
Huminal
Thomasmehl
Kali 42%
Düngerkalk
WENZ & CO.
Getreide - Futtermittel
Wörthstraße 5, Telephon 29480

Der große Erfolg! 2. Woche!



Ein Zirkusfilm, wie er noch nicht gezeigt wurde!

Fahrendes Volk

Françoise Rosay, Hans Albers
Hannes Stetzer — Camilla Horn — Irene von Meyendorf

in der Fox-Tönenden-Wochenschau:
Der grandiose Filmbericht vom Reichsparteitag Groß-Deutschland

Eröffnungsfeier in der Kongreßhalle
Die Verleihung der Staatspreise
Der Arbeitsdienst auf der Zeppelin-Wiese
Die NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“
Hitler-Jugend und BDM. — Der SA.-Appell im Luitpold-Hain

3.50 6.10 8.30
So. ab 2 Uhr **THALIA** Kirchgasse 72
Telefon 26137



Sie suchen u. finden

Im Café neben einer guten Tasse Kaffee, Tee, Schokolade, neben frischem Kuchen und Torten und anderen leiblichen Genüssen Gelegenheit zur Ruhe und Entspannung. Sie unterrichten sich durch reichen Lesestoff, Sie finden Anregung und Unterhaltung.

Im Café

verbringen Sie Wartezeiten, Sie verabreden sich und treffen Bekannte, Sie verhandeln und besprechen ungestört und konzentriert, Sie wickeln Geschäfte ab und knüpfen Verbindungen an. Sie suchen u. finden das Café, wenn Sie die folgenden Angebote beachten.

Adolfshöhe Adolfshöhe	Familien-Café-Restaurant Saal- u. Gartenwirtschaft Tel. 61267
Adolfshöhe Adolfshöhe	Für alle Veranstaltungen Für Hochzeiten und Feste Tel. 61267
Berliner Hof	am Kureck · Schönste Sommerterrasse Spezialität: Eistorten Königsbacher Pilsener u. Tucherbräu im Ausschank. W. Welk · Ruf 227 43
Café Nerotal (Beau Site) und Tennis-Café Nerotal	bieten Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in schönster Lage a.d. Tennisplätzen im Nerotal. Familie Golonsky
Die gute Tasse Kaffee das feine Gebäck	Café Opelhaus Die vornehme Gaststätte am Bahnhofsplatz
Künstler-Konzerte Nachmittags 4 Uhr Abends 8.30 Uhr	Park-Café Die Sensation von Wiesbaden Wilhelmstraße 36
Wilhelmshöhe Sonnenberg das Café-Restaurant	Herrliche Fernsicht Mittagstisch · Abendessen Kaffee u. Kuchen in bekannter Güte

Schiersteiner Kerb

am 18., 19. und 25. Sept. findet wieder in den Ortstraßen statt

Großer Kerberummel • Tanz in sämtlichen Sälen • Für

gute Küche und Keller ist bestens gesorgt • Es laden ein

die Gastwirte • Kerbe-Gesellschaft • Kur- und Verkehrsverein, Zweigstelle Wiesbaden-Schierstein



mit **WILLY BIRGEL**
HILDE WEISSNER
THEODOR LOOS
OTTO WERNICKE
RENE DELTGEN

Verschwörer und Attentäter erschüttern die Ordnung eines parlamentarisch regierten Staates

Die Polizei ist machtlos!

Der Kriegsminister beauftragt einen seiner tüchtigsten Offiziere, die Spuren aufzunehmen, die zu dem Haupt der Verschwörung, zu dem geheimnisvollen Lenski führen.

Wer ist Lenski?

Antwort gibt Ihnen der spannende

Spionagefilm

ab heute im

Film-Palast

Mo. 4.00, 6.15, 8.30 Uhr
-50, -75, 1.-, 1.25, 1.50 RM.

MARIKA RÖCK · VIKTOR STAAL

in dem großen Welturaufführungs-Erfolg der UFA:



Ein UFA-FILM mit
KARL SCHÖNBECK · MADY RAHL
OSKARSIMA · URSULA HERKING
INGEBORG v. KUSSEROW
ALBERT FLORATH

Spielleitung:
Georg Jacoby

Ufa-Palast

Mo. 4, 6.15, 8.30
So. auch 2.00



Rheingauer Weinfest
Wiesbaden
Paulinenschlößchen

24.-26. September u. 1.-3. Oktober

Eröffnungstag: Samstag, den 24. September

Beginn: Täglich 18.00 Uhr.

Eintritt: 70 Pf., Sonntags 50 Pf., Dauerkarten RM. 2.-

Karten für alle Veranstaltungen:

Geschäftshalle des Wiesbadener Kur- und Verkehrsvereins, Wilhelmstr. 54, Städt. Verkehrsamt (alt. Museum), 30 feinstich gemachte Vorverkaufsstellen

Sonntag, den 25. September im Kleinen Kurhausaal:

Große Rheingauer Weinprobe (28 Sorten)

Eintritt: RM. 2.50. Karten: Geschäftshalle des Wiesbadener Kur- u. Verkehrsvereins, Wilhelmstraße 54, Kurhaushalle, Städt. Verkehrsamt, Neue Kurautofuhle (Theaterkolonnade), Schottenfels & Co. (Theaterkolonnade).

Schreibstube

gut, billig
Masch. verleh.
50 Pf. tgllich.
An- u. Verkauf
emmen
Neugasse 5

URANIA
THEATER - BLEICHSTR. 30

Nur 3 Tage!

„Peer Gynt“

mit **Hans Albers**
Das Tagesgespräch!
Norweg. Fjorde, Afrikanische
Wüste, Stürme auf hoher See.
Eine große Besetzung.
Eine menschlich packende Handlung!
Sonnt. ab 2 Uhr — Wo. ab 4 Uhr

SAALBAU ZUM BÄREN

Bierstadt

Jeden Sonntag TANZ

*Sie sehen
immer schön aus*

denn das neblige und feuchte
Herbstwetter schadet Ihrer
Dauerwelle durch ihre große
Haltbarkeit - gar nichts.
Eine ganz erstklassige Dauer-
welle fertigt Ihnen

Kästner & Jacobi

Die Friseur für Damen u. Herren
Die Künstler für naturgetreue Haararbeiten
Die Parfümerie mit der ersten Auswahl!
Tausstr. 4 — Wilhelmstr. 56
Hotel Rose — Fernruf 259 59

Der Weg zum Erfolg
ist eine Anzeige im Wiesbadener Tagblatt

Der Arzt als Helfer

Ein wertvolles Nachschlagewerk • In der praktischen Arbeit er-
trenten und einleiten. Der Chirurk ist, soweit noch nicht mit dem
Wiesbadener Tagblatt geliefert, im Tagblattbüro kostenlos erhältlich

Der Arzt als Helfer

211

Wiesbadener Tagblatt

Diphtherie.

Die Diphtherie wird verursacht durch einen Bazillus, den der deutsche Forscher Döflter 1884 entdeckte. Durch die sogenannte Toxopheninjektion, d. h. durch Injektionen oder Einspritzungen werden die Keime von einem Menschen auf den anderen übertragen. Das Geheimnis dabei ist, daß anscheinend völlig gesunde Menschen die Keime in ihrem Körper beherbergen können und daher als Keim- und Bazillenträger eine Quelle der Ansteckungsmöglichkeiten bilden.

Die Diphtherie äußert sich zunächst als Halsschmerzen. Das Allgemeinbefinden ist anfangs wenig gestört, Fieber meist nur gering im Gegensatz zur eitrigen Mandelentzündung. Der Ringel, die mit hohem Fieber einsetzt. An den Mandeln zeigt sich ein weißlicher, zusammenhängender Belag, der nach einigen Tagen ganzseitig wird. Dazu tritt ein eigenartiger, widerlich faulig süßlicher Mundgeruch ein. Der Belag löst sich auf der Unterlage. Bei einem Versuch, ihn aufzulösen, gibt es Blutungen.

Sobald ein Kind über Halsschmerzen klagt und sich ein irgendwie verdächtiger Belag an den Mandeln zeigt, sollte sofort ein Arzt gerufen werden denn gerade bei der Diphtherie bedeutet jedes Zögern in der Behandlung ein Verhängnis. Der Belag kann sich weiter ausbreiten, die Gaumenrinne, das Zäpfchen werden befallen, und, was das schlimmste ist, er breitet sich auch nach abwärts aus, in den Kehlkopf und in die Lufttröhre. Ist es erst so weit gekommen, dann bekommt das Kind keine Luft mehr, es röchelt, ringt nach Atem und kämpft heulend und hustend gegen die Giftschlingel an. Sonst nicht noch in letzter Stunde ärztliche Hilfe, so ist das Kind verloren.

Die Giftschlingel ist aber lange noch nicht die einzige Gefahr; denn die Diphtherie ist nicht bloß eine Erkrankung der Halsorgane, sie ist vielmehr eine Allgemeinerkrankung. Die Bazillen scheiden Gift, die sog. Toxine, aus, diese treten im Blut und machen den ganzen Körper krank. Besonders dort, wo bakterien eine Diphtherie leicht nehmen, leicht Hilfe, die ganz harmlos beginnt, können zu den schrecklichen Komplikationen (Nebenkrankheiten) führen. Schon gleich nach dem Auftreten der ersten Halsschmerzen können die Nierenkrämpfe am Nierenzwischen an. Der Kampf des Körpers gegen die Bazillen und ihre Toxine hat begonnen. Günstig unterliegt er, besonders dann, wenn er durch eine vorausgehende Erkrankung bereits geschwächt ist.

Appetitlosigkeit, Müdigkeit sind noch die geringsten Anzeichen der Toxinwirkung. Nach die Säuremangelkrankheiten, die sich gewöhnlich in der dritten Woche nach der Infektion einstellen, sind noch hochgradigste Komplikationen; denn sie gehen alle wieder allmählich. Gehe rechtzeitig zum Arzt

Wiesbadener Malz-Nährzwieback
Kremer's guten Butterzwieback
Diabetiker-Zwieback (Zucker- und Salzfrei)

Die 3 Spezialitäten der

Bäckerei RUDOLF KREMER
Wiesbaden, Seeröbenstraße 26



immer wieder!

Heute ab 20 Uhr
morgen ab 17 Uhr im Saalbau
Rosenhof
LAHNSTRASSE 22
TANZ
Eintritt und Tanz frei

Café Ritter
Unter den Eichen
Täglich:
Zweifeldentchen

Weinwochen im
Weinhaus Kreuzn. Remis'chen Saalgasse 34
Nahe-, Rhein- und Moselweine

Sie hören jeden Abend: **TROST** Wiesbadens bester Alleinunterhalter

Spezial-Ausschank **GUNTRUM-BRAU** Bensheim



Der „Dreinaht“, der ehrliche Arbeitsanzug wird immer wieder begehrt, denn der „Dreinaht“ hat sich bewährt, der „Dreinaht“ stellt zufrieden. Der „Dreinaht“ ist bei einschlägigen Fachgeschäften erhältlich. Verlangen Sie Werbe-Prospekte.

Georg Diehr. Bücking

G. m. b. H.
Rlsfeld/Hessen.

„Drei Woveln bloß: „Gef“ zu „Noß“!“



SO recht geschaffen zur Erholung! **Fahrstühle mit** *in den Erleichterungen*

Stoß Nachf.
Tannenstraße 2

Objt.-u. Steigleitern

Waldpfähle sowie Geländermaterial empfiehlt
Schürer, Marstr. 28/28, Tel. 23871.

Hotel u. Rest. „Zur Börse“

Wahrhinsstr. 8.
Empf. für Sonntag: Wittionen 4 u. 1 Mt.; Süßmerktfrühstück, Rotzunge geb., Sauce rem., Sauerbr. od. Rehragout m. Röhre, Schw. Kotelett, od. Bouillarde m. Kartoffel u. Kart. 1,25 Mt.; Wien. Schnitzel garn. 1,50 Mt.; Rotzunge geb., Bouillarde, od. Wiener Schnitzel garn. Frau E. Nadsch Wwe.

Klosettpapier Edelkropp - 65
10 Rollen
Kraft Boppel
Oranienstraße 12 Bismarckring 18
Bleichstraße 13 Wellritzstraße 18

Matulatur zu haben im Tagblatt-Verlag, Schalterhalle rechts.

Wiesbadener Tagblatt 212 Der Arzt als Helfer

Nach zurück. Besonders gerne werden von den Römungen die Schlußwunden betreffen. Die Ränder können nicht mehr richtig offen. Die Wundränder können wieder aus der Röhre heraus, bei jedem Gehen verschoben werden. Die Sprache wird ebenfalls nützlich. Nach Angewandten werden gerne nach der Diphtherie gefahret, und zwar gerade die Wunden, die die Wundenwunden befragen und dadurch das Sehen in Röhre und ferne gestatten. Von der Diphtherie wieder Genesende können auf einmal nicht mehr sehen, weil sich die Augenlider nicht mehr für die Röhre einstellt. Diese Wundwunden gehen aber, wie erwähnt, alle wieder ohne Folgen vorüber. Das schlimmste und gefährlichste ist dagegen, daß das Diphtherietoxin eine ausgesprochene Reizung zum Herz auslöst. Bei **Serum** in **Erkrankungen**, **Herz** in **Erkrankungen** sind die gefährlichsten Folgeerscheinungen bei Diphtherie, die unter Umständen noch zum Tode führen können, wenn die Folgeerscheinungen längt abgeklungen sind.

Professor Behring fand in Zusammenarbeit mit einem Pariser Forscher, daß Diphtheriebakterien in künstlicher Kultur Gift erzeugen, das dem im Körper gebildeten völlig gleich. Spritzt man dieses Gift in einem Tier, z. B. einem Pferd, ein, so werden bei ihm Gegengifte, -tozine, erzeugt. Diese Gegengifte sind im Serum (Immunstoff) enthalten. Heute werden Pferde dazu benützt, aus ihnen Diphtherieserum zu gewinnen. Dieses an Antitoxinen reiche Serum wird dem Menschen eingespritzt, und er erhält dadurch gewissermaßen Abwehrkräfte künstlich zugeführt. Je eher man einem Erkrankten dieses Serum einspritzt, desto größer sind die Heilungsaussichten. So ist das Diphtherieserum ein ausgesprochenes Heilmittel der Diphtherie. Daneben ist es aber auch ein Schutzmittel; denn Gesunde, die in gefährlicher Umgebung leben, vermag es vor Ansteckung zu bewahren. Jeder hält die durch Schutzimpfung erworbene Immunität (Seuchenfestigkeit) lediglich nur einige Wochen an. Nur mehr in seltenen Ausnahmefällen, wenn nicht rechtzeitig ärztliche Hilfe geholt wurde, muß der Arzt heute noch einen Luftschutzmittel machen. Neben der Serumbehandlung der Diphtherie liefern noch allgemeine Maßnahmen, wie Desinfektion (Antiseptikum) des Raumes, bläuliche Behandlung (Speiserfordersche) bei eingetretener Bakteriendose werden Serummittel und allgemeine Abwehrmittel nötig.

Selbstverständlich muß jeder Diphtherietranke isoliert werden. Alle Gegenstände, mit denen er in Berührung gekommen ist, sowie das Zimmer müssen desinfiziert werden. Die Gegenstände dürfen die Sonne nicht betreffen. Bis gehört gilt ein Kranke erst, wenn der Rachenstrich dreimal hintereinander negativ war.

Gehe rechtzeitig zum Arzt

Gesunder Schlaf

durch gute Betten, Bettwaren, u. Matratzen von



WIESBADEN KIRCHGASSE 29 Ecke Friedrichstraße

und das gute Buch aus der **LEIH-BÜCHEREI**

Leihbücherei M. Röhr

Taanussstr. 1^a (im Hause Café „Berliner Hof“) Biographien, Reisebeschreibungen, Romane, Kriminal-Romane Deutsch - Französisch - Englisch - Sämtliche Neuerscheinungen

Ines Edelmann

Silenbogengasse 7 Webergasse 14 laufend Neuerscheinungen Ruf 290 11

Leihbücherei Müller

Kleine Burgstraße 4 (neben dem „Königlichen Hof“) Sauberes, gepflegtes Buchmaterial, Fachkundige individuelle Bedienung durch den Inhaber persönlich

„Und besser mit dem gesten“



Julius Dornmüller

Residenz-Theater

Heute, Sonntag, den 18., Montag, den 19., und Dienstag, den 20. September, 20 Uhr:

Der große Lustpielerfolg **Flitterwochen**

Die Presse schreibt: „... Ein wirkliches Lustspiel, sprudelnd, heiter und von einer verständig-Menschlichkeit. Das Publikum ist entzückt — Applaus bei offener Szene.“

Mittwoch, 21. Sept., 20 Uhr: **Erstauflührung**

Hollywood

Komödie in 3 Akten von Niewlarowicz

Flotte, gute und billige

Straßen- und Sport-Anzüge

Übergangsmäntel für Herren u. Damen in großer Auswahl bei

Kleider-Betz

Wagemannstr. 5 / Auf Wunsch Teilzahlung

Radikale Ungeziefer-Vernichtung

Wanzen - Motten - Käfer - Ratten - Mäuse

Ad. Erbe Kammerjäger
Rheinbahnstraße 5 — Telefon 288 11

Zick oder schlank?
Es liegt bei Ihnen. Hässliche Fettpolster verschwinden durch die Wirkung besser — man fühlt sich frischer und jünger durch den täglichen Genuß von **Dr. ERNST RICHTER'S Frühsüßkräuterlee** auch als **Driz-Tabletten-Driz-Dragees**

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche.
Erläuterung: W = Wochenblattdienst; H G = Hauptgottesdienst; K G = Kindergottesdienst; R G = Kindergottesdienst; B = Bibelstunde.
Samstag, 17. Sept. 1938.
Bergkirche: 20.30 W. Fries. — Ringkirche: 20.30 W. Fernges.
Sonntag, 18. Sept. 1938.
Martkirche: 10.00 H G, Landesbischof Vic. Dr. Dietrich; 11.30 K G, Kumpi; 11.30 R G, — Bergkirche: 10.00 H G, Brüd.; 11.30 R G, — Ringkirche: 10.00 H G, Eichhoff; 11.30 K G, Do. 20.15 B. Werten. — Lutherkirche: 10.00 H G, Sünkel; 11.30 R G, Di. 20.30 B. Bars. — Kreuzkirche: 10.00 H G, Keller; 11.30 R G, Di. B. Keller; Do. B. Müller. — Paulinerkirche: 10.00 H G, Lang; 11.30 R G.
W. Bierstadt: 10.00 H G, Steuding; 11.00 R G.
W. Dohheim: 10.00 H G, Einführung des Pfarrers Scherz.
W. Sontersberg: 10.00 H G, Vic. Dr. Grün; 11.00 R G.
W. Hambach: 10.00 H G, Tischler; 11.00 R G.

Katholische Kirche.

Sonntag, 18. Sept. 1938.
St. Bonifatiuskirche: So. 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00, 11.30 hl. Messen. Weltl. 6.10, 6.45, 9.00. Weltl. So. 16.00—19.30 und nach 20.15, So. 8.00—8.00. — St. Dreifaltigkeitskirche: So. 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Gottesd., 20.00 And. Weltl. 6.30 (Di. u. Fr. 6.45), 7.15 (Mi. 7.00) u. 8.00 hl. Messen. Weltl. So. ab 6.30, So. 16.00—19.00 und ab 20.00. — Maria Hilf: So. 6.00, 7.30, 8.45 u. 10.00 hl. Messen. Weltl. 6.30, 7.30, 8.30. Weltl. So. 16.00—19.00 und nach 20.00. — St. Elisabeth: So. 6.00, 7.30, 8.45, 10.00, 11.30 hl. Messen. 18.00 And. Weltl. So. 16.00—19.00 u. nach 20.00, So. u. Di. bis 8.00; Fr. 17.00—19.00.
Mittw. Kirche, Schmalb. Str. 60, So. kein G D.
Ev.-luth. Gemeinde, Dohheimer Str. 4, 1. So. 10.15 H G, Mi. 20.00 Weltl., Fr. Fries.
Ev.-luth. Dreifaltigkeit-Gemeinde, Friedländer Str. 8, So. 9.30 Weltl., 10.00 u. Abm.
Christl. Gemeinde, Wiesb., Schmalb. Str. 44, S. 1. So. 20.30 Evangelisation, Mi. 20.30 Bibelstunde.
Christl. Wissenschaft, Bercinia, Luitent. 43, 2. So. 10.00 i. d. d. d., Mi. 19.30, Veles. geöffnet, Fr. 16—19.

Reichsfender Frankfurt

Sonntag, 18. September 1938.
6.00 Konzert, 8.00 Zeit, Wallfahrt, 8.05 Wetter, 8.10 Evangelische Morgenfeier, 8.45 Um den Glauben der Jugend.
9.00 Deutsche Weiler, 9.45 Dichter unserer Zeit, 10.00 Proßmann auf Schallplatten, 10.30 Chorgesang, 11.00 Bergbauern in Ostfriesland.
12.00 Weltl., 13.00 Sport, 13.15 Weltl., 14.00 Kinderstunde, 14.30 Heigen (orgellose Melodien), 15.30 Das Lied vom großen Kaiserband.
16.00 Konzert, 18.00 Abends unterm Weizenstern in im Mirabellhaus Erntedank, 18.30 Ein Junges Mädchen schüttelt sein Herz aus, 19.30 Sport, 19.45 Erste Reichstaktik-Europameisterschaften der Frauen, 20.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, Senderbetriebsdienst für die Landwirtschaft.
20.10 Unterhaltungskonzert, 21.15 Wir laden ein zum Tanz! 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.30 Wetter, Nachrichten, 22.15 Sport, 22.30 Tanzmusik, 24.00 Konzert.

Montag, 19. September 1938.

5.00 Weltl., 5.45 Auf ins Land, 6.00 Markt — Morgenprogramm, Gannochit, 6.30 Konzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit, Wallfahrt, 8.05 Wetter, 8.10 Symphonie.
8.30 Opernbesprechung, 9.40 Kleine Reichsfender für den Garten, 9.50 Und was sagt der Mann dazu? 10.00 Schulfest, 11.35 Programm, Weltl. Wetter, 11.45 Welt und Weltl. Weltl.
12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, 13.15 Konzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, 14.15 Musikalische Kurzweltl. 15.00 für unsere Kinder.
16.00 Konzert, 18.00 Die Chemie im Dienste der Nation, 18.30 Der früheste Lautsprecher, 19.15 Theodor Fontane zum 40. Todestag, 20.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, Senderbetriebsdienst für die Landwirtschaft, Grenzrede.
20.15 Bessere Feierabendmusik, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.15 Wetter, Nachrichten, Sport, 22.15 Kamerad, wo bist du? 22.30 Nacht- und Tanzmusik, 24.00 Musikalisches Kammerband.

DEUTSCHE WERKSTÄTTEN
FRANKFURT/M AM OPERNPLATZ
MÖBEL
TEPPICHE
STOFFE
TAPETEN
KUNSTGEWERBE
BELEUCHTUNGEN
Der Begriff für Kunstgesinnung und Werlarbeit.
Prospekte und Kataloge auf Anfrage.

Reisen und Wandern

Schwäbischer Bilderbogen.

Von Hans Sälgen.

Wo Götter und Verklungen geboren wurde.

In Wimpfen verlassen wir das Karstetal und fahren landeinwärts. Stille umgibt uns. Die Luft ist kein großes Waller, aber die Gärten und Dörfer, die sie umgibt, sind anmutig und lieblich eingebettet in die Landschaft, die doch es sich wohl verdient, langsam zu fahren und wohl auszuhalten da und dort an einer vertrauten Wäldle, unter einer wipfelmächtigen Linde. ... Und auf einmal sehen wir auf einem Hügel Jagdhäuser und sehen aus schon eines der drei Schlösser, keine Burg mit hohen Türmen und Türmen, ein Schloss, Herrenhaus vielmehr, wo man gern sitzen und schwelgen möchte.

Drinnen in der kleinen Stadt liegt das zweite, und wir werden auch einen Blick in die Kirche, wo die Herren von Wimpfen ihr Erbgräbnis haben. Dann aber gehen wir in den Garten des dritten Schlosses hinein, in dem der Ritter mit der eigenen Hand" geboren wurde. Wir hatten uns die Gärten, wo dieser Feuertopf zuerst die Wärme brachte, anders angefaßt, doch auf einem Stein liegend, weit ins Land tragend. Der Garten ist schön und still, und drinnen ist eine Sammlung von Altertümern und Göttern "Eiserne Hand", mit der er alle Leiden der Welt aus dem Grund furtieren wollte. ...

Stunde in Stuppach.

Wir wußten nicht, daß uns der Weg über Stuppach führen werde. Wohlweis, faher mit dem Kreisler und -traten auf die Brücke. Dieser Tag vor vielen Jahren liegt vor uns auf, da wir von Kempten aus hinauswanden. Es blühte und regnete. Zwischen uns lag die Sonne heraus, und die Richtung zu Stuppach war nicht verloschen. Ein paar Stunden haben wir damals vor Grünten, "Waldhorn" gefahren. Keiner fragte uns nach Roter und Wein, und eine Schwalbe, die durch das offene Fenster gekommen war, schwebte durch das kleine Gotteshaus. ... Heute es ist anders. Man hat der Kirche eine kleine Kapelle angefügt, in der das Bild aufgestellt ist. Der Wälder inhaltet die eifersüchtigen Kesseln ein und erzählt uns, daß wenn einer Gefühle tragen sollte, das unglückliche Kunstwerk zu entfernen, an drei Stellen im Dorf Wagnärdien aufzuführen. Und doch läßt sich auch jetzt noch eine kleine Stunde hier verbringen, und manche Feindschaft, die früher verbotene war, ist durch die Restaurierung herausgenommen und beglückt den Beschaer.

Wir vergeßen alles um uns her. Wir tauchen ein in die Wandermut des begnadeten Schöpfers, und als wir hinaus in die Ferne aus der kleinen Kapelle, sind wir zerschert geworden und holzer, daß einer von uns, ein deutscher Meister, löffeln schafften konnte. ...

Gieß in Hall.

Und dann wieder einmal in Hall, der herrlichen Stadt am Roderl. Zwei Stunden mit hinaus zur Gomburg. Wir wählen den oberen Weg und gehen plötzlich still, als sich die Burg, die einst Benediktinerobstel gemeinen, wie ein Traum aus verlassenen Zeiten aus der Landschaft hebt. umwunden die Türme, umschließen von den Mauern. Man könnte glauben, um Jahrhunderte zurückverlegt zu sein, so unbeschaffen ist alles. Wir gehen den Weg hinauf, wo die herden Stiegen liegen. Wir durchschritten die hinter einander gestaffelten Tore, die sich mit Türmen und Mauerwerk zu Wäldern zusammenschließen, die ebenbürtig neben Kürnberg, Rothenburg oder Wödingen stehen können. Im Hof wohnt in herrlichen Schwand die spätromanische Kreuzkapelle auf. ...

es ist, als wir vor langen Jahren hier roketen. ... Eine Stunde später sehen wir mit Interesse vor dem gewaltig himmelanstrebenden Bau der St. Michaels-Kirche, auf deren Stufen man Theater spielen an schönen Sonntagen, unter Gottes freiem Himmel, im Umgeben der Jungen großer Geschäfte.

Altes Rathaus wird Kurzentrum.

Kaffau neues Gesicht.

Kaffau an der Bahn, am Fuße jener Burg, der dem Ort den Namen gegeben hat, liegt im romantischsten Teil des Palztales. Der stille gemütlige Platz hat sich in den letzten Jahren zu einem viel besuchteren Kurort entwickelt. Darum werden die Anlagen schrittweise bis zur Eisenbahnbrücke erweitert, Tennisplätze und ein geräumiges Strandbad gebaut. Auch ein Kurzentrum wird Kaffau erhalten. Bereits in diesem Jahr wird mit dem Umbau des Rathauses, das ehemals der zu Beginn des



Das Rathaus in Kaffau mit seinem charakteristischen Erker. (Foto: Reed - R.)

16. Jahrhunderts erbaute Adelshaus Hof war, begonnen. Dieses prächtige Fachwerkrathaus, dessen besondere Zierde der auf einer Stiege ruhende Erker ist, soll in Zukunft ganz seiner neuen Bestimmung dienen. Schon im nächsten Jahr wird es das Verstecksaal aufnehmen, in dessen Räumen die Fremden alles finden werden, was zu einem richtigen Kurort gehört, wie Pflanzsaal, Schreibzimmer, eine Empfangshalle und auch eine Gartenhalle. Am alten Charakter des Hauses wird nichts geändert. Weiter ist die

Es ist Hill. Der Fischbrunnen, mehr als vierhundert Jahre alt, bringt seine Quelle im herrlichen Krugger Gassen in die Gärten, mit denen einst Kaiserin dem Gelipde der Nordbergebenen preisgegeben wurden.

Wichtig aber erstarkt St. Michael im Jubiläum der Scheinwerfer und möcht nun, herausgehoben aus dem Dämmerndel der Säule, noch gemaltiger auf, tief hinein in den Hochstimmeln, der sich mit Sternengold und fihernem Polsterung spannt über Schwaben und seine Wunder. ...

Erichtung eines Kurortes für gesellschaftliche Veranstaltungen vorgesehen.

Sobald die notwendigen Mittel beschafft werden können, soll auch nach Heilquellen geforscht werden, denn, wie vermutet wird, birgt der Kaffauer Boden, bisher unbenutzt Quellenkräfte, die erschlossen werden sollen. Weiter sind noch geplant: Förderung des Gleichgewichtens, Straßenbauten, eine Verbesserung der Wasser-versorgung, die Kultivierung von Obland, bauliche Erhaltungsmaßnahmen und die Schließung einer Jugendherberge, die den Namen des größten Sohnes der Stadt führen soll, die Freiherr-vom-Stein-Jugendherberge.

Beglückender Schwarzwaldherbst.

Nach immer begegnet man dann und wann der Meinung, mit dem Scheiden des eigentlichen Sommers habe die "schöne Zeit" im Schwarzwald ihr Ende erreicht. An Wirklichkeit verleiht der Herbst dem hohen Schwarzwald Reize, denen sich kein Herz zu verschließen vermag. Bis in den späten Oktober hinein, bis bisweilen wohl auch einmal bis in die Anfänge des November, genießt man trocken auf den Höhen des Berglandes über der Rheinebene häufig besonders zauberhafte Tage. Die Weidfelder düsten herb und erfrischen. Die Silberbäume strahlen durch ihre fast geheimnisvolle Schönheit. Doch für unter Naturerlebnis, besonders den verhängnisvollen Wanderer, bei der Betrachtung des herbst-antunenden Gewächses nicht zu über. Aber der heiter dahinjehenden Straßen und Strahlen leuchten farbenlos die Beeren der Ebene, der "Rogelbeere", wie sie im Alemannischen heißen. Die Luft ist frisch und läßt sich ordentlich trinken, wie wenn sie ein süßiger Wein wäre.

Die Fernsichten des Herbstes im Hochschwarzwald sind sprichwörtlich und das nicht ohne Grund. Man kann sich hundentlang damit unterhalten, die einzelnen Jochen und Firne der zum Grotten nahen Alpensteile zu identifizieren. Der Autofahrer sticht auf wenig befahrenen Straßen, auf denen man zwar nicht in gefälligen Tempo unterwegs sein kann, die aber dafür unsere Entbehrung voll befriedigen. Oder er unternimmt eine Tour, die in rascher Folge vom einen See über den anderen führt. Von Offenburg über die Ballersriede von Rhein und Donau bei Sommerau St. Georgen, dann über die Friedenthaler Wälder, die Wäldchen und Höhen, über das hoch im Süden ammer-eisenbach und Reutbach, über den "Zeiger" auf dem Feldberg zwischen Titisee und Talsperre, über das Wiesener Tal zwischen Schönan und Staufen — oder über den Roschert und den Schwanstein nach Freiburg — aber über die Strahl zwischen Schönan und Badenweiler Müllheim — oder über die Nacht von Talsperre nach Bernau — oder ... nach viele andere Möglichkeiten lassen sich genießen. Und zu der Zeit im Herbst im Schwarzwald eine wahrhaft herrliche Zeit. Wird dabei ab und zu gegen die frühe Nacht einmal etwas kühl — keine Sorge, man kommt in gepolsterte Stuben. Dabei lernt man dann auch gleich die prächtige Kunst kennen, den angekommenen ländlichen Döfen im Oberboden, auf dem man sitzen kann wie auf einer beimeiligen Bank. So ist der Schwarzwaldherbst in vielerlei Betrachtung beglückend. Kein Wunder, daß die Winterer gerne im Herbst gerne ins Bergland am Oberrhein ausfliegen und um diese Zeit sich drehen erleben.

Gesellschafts-Reisen im Autobus

Genfer See, Lugano	Oberitalienische Seen, Engadin 26. 9. bis 5. 10. 10 Tage	144.-
Berchtesgadener Land	25. September bis 1. Okt., 2. bis 8. Oktober . 7 Tage	76.-
Schwarzwald-Gernsbach	25. September bis 1. Okt., 2. bis 8. Oktober . 7 Tage	45.-
Dolomiten-Venedig	26. September bis 5. Okt., 9. bis 18. Oktober 10 Tage	126.-
Riviera-San Remo	2. bis 15. Oktober 14 Tage	176.-
Große Italienfahrt Rom-Neapel-Capri	2. bis 22. Oktober 21 Tage	300.-
Salzkammergut-Wien-Wachau	1. bis 9. Oktober 9 Tage	129.-

Bei möglichst umgehender Anmelde. für Reisen nach Italien u. Schweiz Devisen gesichert

„RHEINLAND“ Autobus-Gesellschaft
Wiesbaden • Wilhelmstraße 60 • Fernruf 21184/85

Heidelberg

Alter deutscher Städte Herrlichkeit erstrahlt im Farben-spiel des Herbstes auch einmal zu glanzvoller Pracht

Pens. Sonnenbühl, Amorbach, Odenw.
Schöne ruh. Höhen. a. Bl. aut. bürnert. Saun. 1a. Verpf. ab 3.50 RM. Autob. 2. 272 Wölp. fr. u. b. d. Zeitn. Tel. 44696.

Erhöhtlich in allen einschlägigen Geschäften, in Fahrkarten-Ausgabestellen der Reichsbahn und am dem Tagblatt-Verlagern

Wer mancher hat schon viel erreicht
des Wunsches im „Tagblatt“ angezeigt.

Kleiner amtlicher Taschen-Sahreplan

FÜR MAINZ, WIESBADEN UND UMGEGEND RHEIN-MAIN

PREIS 30 PFENNIG

Wast und Fröhlichkeit im weinfrohen RHEINGAU

OBERRHEINGAU

OBERRHEINGAU
Oberwalluf, Bahn- und Poststation Niederwalluf, von hier aus in 15 Minuten zu Fuß erreichbar. Gute Weinberglagen, Erdbeer- und Himbeeranlagen

ERBACH

Weinhaus Kohlhaas
Bekanntes Weinhaus am Rhein

Gasthaus „Zum Engel“
Vorzügliche Küche und Keller
Für Gesellschaftsfahrten großer und kleiner Saal
Fremdenzimmer . Fernruf 428 . Ed. Craß

Nervös - Erschöpfte
Spezialkuranstalt Hofheim 9 (Taunus)
bei Frankfurt am Main. Telefon 214
Müllroge Privat. 6-9. Dr. M. Schützle-Kahle, Neuroarzt

Pilsener Bierstube
MAINZ • INSELSTRASSE 5 • AM SCHILLERPLATZ
KÜCHE VON RUF • H. HALLE, KÜCHENMEISTER

Weinhaus Schreiner
Naturreine Weine, gute Küche

Mainz, Rheinstr. 38, am Fischtor

ZOLLHAUS

Hotel und Pension Reusch Zollhaus (Mosau)
Herrliche Gast- und Erholungsstätte. Bekannt gute Küche, gepflegte Betriebs. Großher schattiger Garten. Pensionpreis RM. 2.50 - 4.-. Garage. Fernruf 223 (Ant. Hahnstätter). Schöne Spaziergänge, wunderschöne Gegend.

Gesund-Fasten
nach bewährter Form unter ärztlicher Leitung
Rheinkurheim Bronnzell b. Fulda
Prospekt u. Abbild. „Ueber das Fasten“ gratis

Luftkurort Laudenbach
im schönen Mainkanten, herrlich gelegen zwischen Rinnenberg u. Willenberg, Gollhaus am Gollberg (Hörsner), Tel. 2. 272. Tel. Amt Rinnenberg 431.
Pensionspreis ab 3.40 RM. Strandbad, Kneipiele.

Ihr Ausflugsziel?
Edenhain Restaurant und Café „Russert“
REFORM-JUGENDHEIM „Jungland“
auch f. 1-6jähr. Neuzeitl. Ernähr., biol. Gartenbau, Bircher-Abteil., Liegew., Park, Unterr., 25 Betten, Abielung für Erwachsene.
NIEDERHAUSEN
Frau Högel.

Gesellschaftsfahrten nach dem Süden

LUGANO 8 Tage	ab RM 125.-
Abfahrten: 24. 9. u. 8. 10. Verlang. möglich	
SIZILIEN 22 Tage	RM 416.40
vom 1. bis 22. Oktober	
MERAN 9 Tage	ab RM 115.40
Abfahrten: 24. 9., 8. 10. und 22. 10.	
Verlängerung möglich	
GARDASEE 15 Tage	RM 211.40
vom 24. Sept. bis 8. Oktober.	
Reisen werden bestimmt durchgeführt.	
Devisenbeschaffung durch uns.	
Verlangen Sie ausführl. Prospekte durch:	
Lloyd-Vertretung Wiesbaden	
Reisebüro Glücklich	
Kaiser-Friedrich-Platz 3	Tel. 25404

OSTRICH

Ostrich am Rhein —
ladet zum
Tanz, Wein und Frohsinn
ein

Gaststätte „Alte Brauerei“
Ostrich
direkt am Rhein gelegen. Küche und Keller in bekannter Güte. la naturreine Weine
Im Ausschank: 6. beliebte Wiesbadener Felsenkeller-Pilsener
Kegelbahn • Fremdenzimmer
Wilhelm Velte und Frau

Schwerathleten treten an.

Die Kreisweitschützen in Wiesbaden. Am Sonntag werden die Schützengesellschaft-Kreisweitschützen...

Auf den Hodeysfeldern.

Hölle aus M. Glabach beim TBSA. Der Wiesbadener Tennis- und Hodey-Klub empfängt am Sonntag die Männer und Frauen des TBSA...

Ohne Tennisgegner im Gau.

TBSA-Frauen abermals Gauweitschüler. Die Tennis-Gauweitschüler der Frauen wurde in diesem Jahre auf eine namentlich den Titelverteidiger wenig bedrückende Weise entlassen...

Tennisclub aus Koblenz und Frankfurt.

Im Herkules ist am Sonntag wieder Hodeybetrieb. Auf dem Hodeysfeld gibt es interessante Kämpfe gegen M. Glabach und auf den Tennisplätzen sogar einen Antirententempel gegen T.B. Koblenz...

Külein und Kamillon feierten in der Schlund...

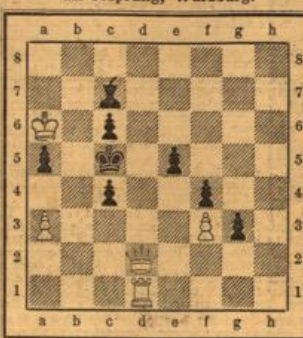
Külein und Kamillon feierten in der Schlund der internationalen Tennislehrer-Weitschützen von Deutschland in Berlin ihre ersten Siege...

Turnerbund in Mainz.

Im Rahmen der deutschen Vereinsweitschützen führt morgen Sonntag kein 13. Dauerrudern auf der 13 km langen Strecke zwischen Kassel und Eitritze durch...

Schach-Spalte

K. Ursprung, Würzburg.



Weiße: Kd2, Dd2, Td1, Ba3, f3. — Schwarz: Kc5, Lc7, Ba5, c4, c6, e5, f4, g3.

Schachpartie-Eröffnungen.

(Vergleiche auch Wiesbadener Tagblatt vom 24. März 1935) Das Englund-Gambit entsteht durch folgende Züge: 1. d2-d4, e7-e5, 2. d4xe5, Sd8-c6, 3. Sg1-f3, Dd8-e7, 4. Dd1-d5...

Schachausdrücke.

In Fortsetzungen. Siehe Wiesbadener Tagblatt vom 13. 12. 36 als Beginn und 13. 1., 14. 2., 7. 3., 4. 4., 16. 5., 4. und 18. 7., 29. 8., 10. 10. 37, 2. 1., 16. 1., 20. 2., 17. 4., 5. 6., 24. 7. 38.

Walter Neufel an Heinz Lazek gescheitert.

12000 Wiener haben Europameisterschaftstampf. Die erste Schlacht zur Feststellung des besten deutschen Schwergewichtsborgers ist geschlossen. Am 12. Oktober...

Am 15. Mai bis 10. Oktober abgemeldet sein müssen. Die Kämpfe in Mainz dienen der Ermittlung der Kreisweitschützen...

Dauerrudern auf dem Rhein.

Der Mitteldeutsche Kanusportbund führt morgen Sonntag kein 13. Dauerrudern auf der 13 km langen Strecke zwischen Kassel und Eitritze durch...

„Die goldenen Wiesen“, eine Reihenfolge von indischen Königen enthaltend, von denen einer das Schachspiel erfunden haben soll.

Matt ist der König, wenn er auf Schachgebot weder ausweichen noch Deckung nehmen kann. Das persisch-arabische Fremdwort bedeutet Gefangennahme des Königs.

Matt(e) étouffé = ersticktes Matt, das nur der Springer geben kann. Mattreihheit ist eine Problemstellung, in der alle den schwarzen König umgebenden Felder, soweit sie nicht besetzt sind, von weißen Steinen nur einmal bestrichen werden.

Briefkasten. (BK.) Sie haben, mein Kutscher, bei einer Partie die Anmerkung gelesen: „Die Brasilianerin“ und fragen nach deren Bedeutung. Also lären Sie: Wenn Sie die „Deutsche Partie“ — ganz vornehm, aber gewohnheitsgemäß wird die „spanische“ genannt — eröffnen mit: 1. e2-e4, e7-e5, 2. Sg1-f3, Sd8-c6, 3. Lf1-b5, Sg8-f6, 4. 0-0, Sd6-e4, 5. d2-d4, Lf8-e7, 6. Dd1-e2, Se4-d6, 7. Lb5-c6, Lb7-c8, 8. d4xe5, Sd6-b7, 9. Sd1-c3, 0-0, 10. Tf1-e1, Sd7-c5, 11. Sd3-d4, Se5-d6, 12. Le1-d3, Se6-d4, 13. Le3xd4, c6-c5, dann haben sie sie. Es ist dies der im Kaffeehaus übliche Ausdruck, während die Schachliteratur diese Spielweise „Rio de Janeiro-Variante“ benach nach einer durch Telegraph zwischen Buenos Aires und Rio de Janeiro i. J. 1903 gespielten Partie. Der ganze Witz liegt in dem amerikanischen Bluffzug c6-c5, den älteren Schachspielern wohlbekannt, alsdieweil eine Zeitlang fast nur „Spanisch“ eröffnet wurde — so wie heute in allen Schachkreisen „Indisch“ gespielt wird.

Das Turnierbuch über die Schachmeisterschaftskämpfe von Deutschland in Bad Oeynhausen 1938, das einen Begriff von den Höchstleistungen des deutschen Schachs vermittelt, ist vom Meister Brinkmann im Auftrag des Großdeutschen Schachbundes herausgegeben und in der deutschen Schachzentrale zu Leipzig, Herthastraße 10 erschienen. Das Turnier, das Elisas als Erster beendete, war mit den besten deutschen Meistern Prof. Becker, Engels, Kieninger, Michel, Rellstab, Richter u. a. außerordentlich stark besetzt. Die schönsten und packendsten Partien liegen vorzüglich glossiert vor, und alle Schachfreunde werden an diesem billigsten Turnierbuch (RM 1.50), das in lebendiger Führungsalmo mit Menschen und Dingen entstanden ist, einen ungetrübten Genuß haben. Es ist ein buntes Bilderbuch, dem Turnier und den Meistern zur Ehre, den Lesern zur Freude. Hbm.

Fünftages des Europameisters war klar und bestimmt. Wenn der schnelle und technisch ausgereifte Wiener mehr Druck hinter seinen Schritten hätte, würde ihm der Aufstieg in die erste Klasse der weltweiten Schwergewichtler nicht schwer fallen. In den Rahmenentscheidungen gab es zunächst einen Vorkampf des Wienern Roschlich gegen seinen Landsmann Scheber. Anlässlich dem letzten im Juli verstorbenen (Wien) und der Frankfurter Schwergewichtler der 1. Klasse. Einige überlegene Fünftages zum der deutsche Schwergewichtler Karl Glabo (Wien) über den Dresdener Kreisdiemat davon. Am abschließenden Schwergewichtstreifen bewies der junge Wiener Komus erneut seine starke Formverbesserung. Gegen den harten Krefelder Jofas Schönath liegte er über zehn Runden höher nach Punkten.

In den kommenden Monaten wird wieder das Turnier der lübbelstigen Borzaga Südwest, Baden, Württemberg und Bayern abgewickelt, zu denen ich diesmal beiläufig noch der neue DSV-Gau Deutsch-Österreich gelehrt. Die Termine sind in Kürze fertiggestellt. Mit Hinblick auf die ersten anzuordnenden Entfernungen sollen bei den bevorstehenden Turnieren jeweils eine Kampfe auf eines Reihe erledigt werden, so daß der Endkämpfer noch in diesem Jahre ermittelt werden konnte. Die Kreisturniere im Gau Südwest macht es auch durch bemerkbar, daß im Kreis Ostpfalz vier neue Sportabteilungen in Odersheim, Frankenthal, Oppau und Grünstadt entstanden sind. — In den Tagen vom 27. bis 30. Oktober findet in Frankfurt am Main ein Gau-Verbandsfest statt, an dem in der Hauptsache die Gauabteilungen, sowie sämtliche Kreisabteilungen und von den Vereinen und Organisationen Aktive und Beihilfskräfte teilnehmen.

John Denton Lewis (USA), der ehemalige Weltmeister im Boxen der Halbweltgewichtsklasse, liegte in Philadelphia in einem Boxkampf gegen Simmo Scudiero, der starke Gewichtsoberste hatte, nach Punkten in Abständen von 4 Minuten geortet. Das erste Boot wird um 15 Uhr in Kassel abgehen. Die 3. Bundesleistungsluft Wiesbaden-Riesch beteiligt sich an diesem Dauerrudern mit zwei Mannschaften und hat im Gie-Doppelrudern mit Steuerermann für Frauen und im zweiten Gie-Rudern mit Steuerermann für Männer. Die Frauen, die unter der Leitung des Rudertwarts Krüger trainierten, werden zum ersten Male seit dem Verlehen der Gesellschaft an den Start gehen. Sie sind nur eine sehr schwere Aufgabe gestellt, denn die bekanntesten und fleißigsten Mannschaften des Frauen-Rudertweites „Freies“ (Frankfurt a. M.) und des Mainzer Rudertweites sind ihre Gegner, an dem in der Hauptsache die Gie-Verbandsrudern wurde von dem Rudertwart Bedt trainiert und startet gegen Mainz-Kölscher Rudertweitschiffheit und Singer Rudertweitschiffheit.

In Kürze.

Chrenreiser der Stadt Wiesbaden für Nürnberg. Für das Weisfarnschiffchen der Vollständigen Reiter der TBSA, anlässlich des Weisfarnschiffchens 1938 in Nürnberg hatte die Stadt Wiesbaden als Ehrenpreis eine wertvolle Bronzering gestiftet, einen Adler-Preis auf einem Marmorsockel dorthin.

Unsere Botaniker: Doppeltarot: 1. Karyogonon - Fortunatus, 2. Nauen - Dione, 3. Cecylus - Amaranthus, 4. Retoi - Janso, 5. N. Sa. Edo - Anarion - Hendriksen, 6. Detmal - Pfeiffer, 7. Vord - Relonnes, 8. Womdelo - Ceccard.

Die „Tour de France“ 1938 hat nun doch noch ein Nachspiel gehabt. Der französische Sportler und der Spanner werden beide nunmehr in den nächsten Tagen geflochten. Allerdings wurde ihnen Seminarschiff bewilligt im Sinne, daß sie nach Ablauf von sechs Monaten ab 19. März wieder Rennen fahren können.

weiter sich hin zu bewegen. Jemand hob den Kopf und schaute zum Himmel. Aber er sah die Gestalt des Himmels an diesem Abend noch heller als sonst. Und er sah in einem Augenblicke einen Stern am Himmel zu sehen.

Der Morgen war ein wunderbarer Tag. Die Sonne war noch nicht aufgegangen und die Sterne waren noch nicht untergegangen. Die Luft war so rein und so frisch. Die Blumen waren so schön und so bunt. Die Vögel waren so lustig und so froh. Die Kinder waren so glücklich und so zufrieden.

Die Sonne war so hell und so warm. Die Sterne waren so klar und so hell. Die Luft war so rein und so frisch. Die Blumen waren so schön und so bunt. Die Vögel waren so lustig und so froh. Die Kinder waren so glücklich und so zufrieden.

Die Hausfrau.

Wieder mal ein Wunder, ein Wunder, ein Wunder. Wie das Leben manchmal so schön ist. Wie das Leben manchmal so schön ist. Wie das Leben manchmal so schön ist.

Die Sonne war so hell und so warm. Die Sterne waren so klar und so hell. Die Luft war so rein und so frisch. Die Blumen waren so schön und so bunt. Die Vögel waren so lustig und so froh. Die Kinder waren so glücklich und so zufrieden.

Die Sonne war so hell und so warm. Die Sterne waren so klar und so hell. Die Luft war so rein und so frisch. Die Blumen waren so schön und so bunt. Die Vögel waren so lustig und so froh. Die Kinder waren so glücklich und so zufrieden.

Wieder mal ein Wunder, ein Wunder, ein Wunder. Wie das Leben manchmal so schön ist. Wie das Leben manchmal so schön ist. Wie das Leben manchmal so schön ist.

Die Sonne war so hell und so warm. Die Sterne waren so klar und so hell. Die Luft war so rein und so frisch. Die Blumen waren so schön und so bunt. Die Vögel waren so lustig und so froh. Die Kinder waren so glücklich und so zufrieden.

Die Sonne war so hell und so warm. Die Sterne waren so klar und so hell. Die Luft war so rein und so frisch. Die Blumen waren so schön und so bunt. Die Vögel waren so lustig und so froh. Die Kinder waren so glücklich und so zufrieden.

Lustige Lila

Journalist.

Was denn das für ein Spiel ist, das ich hier sehe? Ich sehe ein Spiel, das ich hier sehe. Ich sehe ein Spiel, das ich hier sehe.

Die Sonne war so hell und so warm. Die Sterne waren so klar und so hell. Die Luft war so rein und so frisch. Die Blumen waren so schön und so bunt. Die Vögel waren so lustig und so froh. Die Kinder waren so glücklich und so zufrieden.

Die Sonne war so hell und so warm. Die Sterne waren so klar und so hell. Die Luft war so rein und so frisch. Die Blumen waren so schön und so bunt. Die Vögel waren so lustig und so froh. Die Kinder waren so glücklich und so zufrieden.

Kraft Odenstraße 12
Seifen, Bürsten, Bolmerwachs

Boppel Bismarckring 19
Wallstraße 14

Plissee-Röcke sind modern.
Sie finden bei mir eine reiche Auswahl der neuesten Muster!

Plissee-Croon Mülchelsberg 12



„Ja, die Eltern haben die Kinder von mir aus.“